

Lehrplan

Katholische Religion

für die Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

Dezember 2009

Katholische Religion, Einführungsphase 1. Halbjahr

Schöpfung und Schöpfungserzählungen

- unterschiedliche Antworten auf die Frage nach dem Woher von Mensch und Welt kennen lernen
- erkennen, dass unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit berechtigt und notwendig sind
- die beiden Schöpfungserzählungen der Genesis kennen und wesentliche Unterschiede aufzeigen
- Gestaltungen des Schöpfungsmotivs in der Kunst bzw. in der Musik interpretieren und mit der biblischen Vorlage ins Gespräch bringen
- am Beispiel der Paradieseserzählung den Zusammenhang von Gottesbild und Menschenbild erfassen
- bedenken und diskutieren, welchen Wert der Schöpfungsglaube in der Gegenwart hat

Verbindliche Inhalte

- Schöpfungsmythen außerhalb der Bibel
- naturwissenschaftliche Zugänge (z. B. Evolutionslehre); künstlerische Zugänge, die nach dem Sinn fragen (z. B. Schöpfungstheologie)
- Gen 1,1 - 2,4a; Gen 2,4b - 3,24; evtl. auch Ps 19 oder 104
- moderne und ältere Gestaltungen der Schöpfungserzählungen in der Kunst, Literatur und Musik
- Glück und Scheitern als Grundfragen des Menschen
- Elemente einer zeitgemäßen Spiritualität der Schöpfung

Vorschläge und Hinweise

Das Thema bietet viele Anknüpfungsmöglichkeiten für fächerverbindenden Unterricht.

Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10 (Neuausgabe), S. 32-55

Halbfas 7/8, S. 179-190

Halbfas 7/8, Neuauflage, S. 164-175

Halbfas, Lehrerhandbuch 3. S. 129-185

Halbfas, Lehrerhandbuch 8. S. 221-273

Niehl, Leben lernen mit der Bibel, S. 27-42

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- akzeptieren, dass Wirklichkeit nur durch Interpretation zugänglich ist
- sich beeindruckt lassen von der Ausdruckskraft, die von Werken der bildenden Kunst bzw. der Musik ausgeht
- Partei ergreifen für die unveräußerliche Würde des Menschen
- ...

Katholische Religion, Einführungsphase 1. Halbjahr

Leben aus dem Glauben: Christen in der heutigen Gesellschaft

- entdecken, wie vielfältig die Aufgaben sind, die Kirche in der Gesellschaft wahrnimmt
- Begründungen, Motive und Strukturen kirchlichen Handelns erkunden
- aufmerksam werden auf das Engagement von Gruppen, die sich außerhalb volkskirchlicher Strukturen zusammengeschlossen haben
- an Beispielen den politisch-prophetischen Auftrag der Kirche erläutern
- Kirche als kulturverwurzelte und kulturschaffende Institution wahrnehmen

Verbindliche Inhalte

- Seelsorge, Diakonie als Sorge um den Nächsten: Projekte, Beispiele...
- biblische Begründungen kirchlichen Handelns
- hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter, territoriale und kategoriale Handlungsfelder
- Initiativen und Gruppierungen, die sich auf das Evangelium berufen
- Beispiele aus dem vielfältigen Engagement der Kirche für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- Kunst und Musik im kirchlichen Raum

Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10 (Neuausgabe), S. 176-185
Halbfas 9/10, S. 259-261
Halbfas 9/10, Neuauflage, S. 182-185
Halbfas, Lehrerhandbuch 10, S. 529-532

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- aufmerksam werden auf das Ausmaß der Not in unserer 'Wohlstandsgesellschaft'
- den Wert des Engagements für benachteiligte und in Not geratene Menschen anerkennen
- sich einlassen auf die Motive sozial engagierter Christen
- ...

Katholische Religion, Einführungsphase 1. Halbjahr

Kirche im Nationalsozialismus

- Affinitäten und fundamentale Gegensätze zwischen Kirche und Nationalsozialismus erläutern
- das ambivalente Verhältnis zwischen der katholischen Kirche und dem nationalsozialistischen Regime nachvollziehen
- den Lebensweg von ausgewählten Menschen kennen lernen, die aus einer christlichen Motivation heraus Widerstand gegen das nationalsozialistische System leisteten
- die Diskussion um ein mögliches Versagen der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in Ansätzen nachvollziehen

Verbindliche Inhalte

- Affinitäten: z. B. autoritäres, monarchisches Denken; „saubere Moral“; Antijudaismus, Antikommunismus, Antimodernismus; liturgische Inszenierung; Gegensätze: z. B. Menschenbild, Führerkult, NS als Religionsersatz
- Stellungnahmen einzelner Bischöfe vor und nach 1933; Haltung Hitlers zu Kirche und Religion; kath. Kirche: Konkordat und Enzyklika
- Beispiele eines christlich motivierten Widerstands (z. B. Willi Graf)
- z. B. die Frage um die Rolle Papst Pius' XII.

Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10 (Neuausgabe), S. 140-163

Halbfas 9/10, S. 245-260

Halbfas 9/10, Neuauflage, S. 250-257

Halbfas, Lehrerhandbuch 10, S. 487-545

Grundlegende Kenntnisse zu diesem Thema werden im Geschichtsunterricht vermittelt. Der Religionsunterricht knüpft daran an.

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet fühlen
- gegenüber vermeintlich unausweichlichen Zeitströmungen eine kritische Distanz entwickeln
- die eigene Urteilsfähigkeit schulen
- ...